

Pressemitteilung – Press release

ARIANESPACE KONNTE 2020 SEINE AKTIVITÄTEN AUF HOHEM NIVEAU HALTEN UND BEREITET SICH IN 2021 AUF EINEN SCHNELLEREN RHYTHMUS VOR

Das Jahr 2020 stand im Zeichen einer weltweiten Pandemie. Trotz der damit verbundenen Störungen konnte Arianespace 10 Starts durchführen. Dabei wurden 166 Satelliten mit einem Gewicht von 250 Gramm bis 6,5 Tonnen in die Umlaufbahn gebracht. Die Starts erfolgten von drei verschiedenen Weltraumbahnhöfen (dem Raumfahrtzentrum Französisch-Guayana und den russischen Kosmodromen in Baikonur und Wostotschny).

Der Auftragsbestand für Ariane 5 und Ariane 6 wurde um die Starts von sieben kommerziellen Kommunikationssatelliten und fünf institutionellen Reservierungen (vier für Ariane 62 und eine halbe für Ariane 64) aufgestockt.

Das Jahr 2021 wird von noch weiteren operativen Aktivitäten geprägt sein, wie dem symbolträchtigen Start für das James-Webb-Weltraumteleskop der NASA und dem Erstflug der Vega C, sowie dem weiteren Ausbau der Galileo Konstellation.

Gleichzeitig wird Arianespace mit seinen Partnern daran arbeiten die Bedingungen für den Betrieb von Ariane 6 und Vega C in der stabilisierten Phase vorzubereiten.

Heute hat Arianespace einen Rückblick auf seine Aktivitäten im Jahr 2020 und einen Ausblick auf das Jahr 2021 präsentiert.

Der europäische Raumfahrtanbieter hat 2020 zehn Starts durchgeführt: drei mit Ariane 5, fünf mit Soyuz und zwei mit Vega, also einen Start mehr als im Vorjahr – trotz der Auswirkungen von COVID-19. Von den 10 Starts erfolgten sieben für kommerzielle Kunden.

Das Jahr 2020 war darüber hinaus von drei Neuigkeiten im Angebot von Arianespace geprägt. Arianespace konnte damit Flexibilität demonstrieren auf Veränderungen des Marktes zu reagieren. Es handelt sich dabei erstens um den gleichzeitigen Start von drei Satelliten in eine geostationäre Umlaufbahn mit einer Ariane 5, zweitens um den ersten gemeinsamen europäischen Start von 53 Kleinsatelliten mit einer Vega (ein Start, der von ESA und der Europäischen Kommission unterstützt wurde), und drittens um drei Soyuz-Starts von zwei verschiedenen Startplätzen in weniger als einem Monat. Darunter erfolgte der erste kommerzielle Start vom russischen Kosmodrom in Wostotschny für die OneWeb Konstellation.

Dank dieser Aktivitäten konnten Umsatzzahlen von 1 Mrd. EUR erreicht werden – stabil im Vergleich zum Vorjahr.

Was die kommerziellen Aufträge betrifft, konnte Arianespace seinen Bestand für die verschiedenen Trägersysteme (Ariane 5, Ariane 6, Soyuz, Vega und Vega C) mit den folgenden Kunden weiter ausbauen:

- Intelsat – mit der Unterzeichnung eines Vertrags über den Start von drei C-Band-Satelliten, zwei für Ariane 5 und einen für Ariane 6;
- Eutelsat – mit dem Start seines EUTELSAT-10B-Satelliten der neuen Generation auf Ariane 5 und der Bestätigung von drei Optionen auf Ariane 6, die unter den Bedingungen eines 2018 unterzeichneten Rahmenvertrags festgelegt wurden;
- OneWeb, von der britischen Regierung und dem globalen Telekommunikationsbetreiber Barthelemy wieder aufgenommen – mit der Bestätigung von 16 Starts an Bord von Soyuz, von denen der erste bereits am 18. Dezember 2020 durchgeführt wurde;
- Airbus Defence and Space – mit vier CO3D-Satelliten, die auf Vega C geplant sind;
- außerdem sollen sechs Kleinsatelliten gemeinsam als zusätzliche Passagiere auf dem nächsten Vega-Flug VV18 im Jahr 2021 in den Orbit gebracht werden.

Claudia Hoyau
Évry, Frankreich
Tel. +33 (0)1 60 87 55 11
c.hoyau@arianespace.com

Martine Studer
Kourou, Französisch-Guayana
Tel. +594 594 33 38 74
m.studer@arianespace.com

Aaron Lewis
Washington, D.C., USA
Tel. +1 202 628-3936
a.lewis@arianespace.com

Motoko Mori
Tokio, Japan
Tel.: +81 3 3592-2766
m.mori@arianespace.com

Vivian Quenet
Singapur
Tel.: +65 6223 6426
v.quenet@arianespace.com

Diese kommerziellen Aufträge wurden durch zwei wichtige institutionelle Vereinbarungen ergänzt: die erste mit der Europäischen Kommission über die Reservierung von vier Ariane 62 für den Start von acht Galileo-Satelliten ab 2022 und die zweite mit dem europäischen Wettersatellitenbetreiber Eumetsat, der die Entscheidung für den Start seines Bildübertragungssatelliten der dritten Generation MTG-I2 auf der Ariane 6 bestätigte. Bei dieser Gelegenheit schloss sich Eumetsat den unterzeichnenden Agenturen und Institutionen der „Gemeinsamen Erklärung zur institutionellen Nutzung von Ariane 6 und Vega C“ an, die sich dafür aussprechen, für institutionelle Missionen von Europa aus bevorzugt europäische Trägerraketen zu verwenden.

Darüber hinaus ist Arianespace an dem europäischen Konsortium beteiligt, das gerade erst von der Europäischen Kommission ausgewählt wurde, um ein innovatives Konstellationsschema für die staatliche und kommerzielle Telekommunikation auf niedriger Umlaufbahn vorzuschlagen.

Insgesamt beläuft sich der Auftragsbestand von Arianespace auf einen Wert von mehr als 3,2 Milliarden Euro (ohne institutionelle Vorreservierungen aus 2020), was mehr als drei Jahren Arbeit entspricht.

Ein weiterer wichtiger Aspekt des Jahres 2020: die Ernennung eines neuen Exekutiv-Ausschusses, in dem das Management der verschiedenen Trägersysteme und die europäisch erweiterte Nationalität seiner Mitglieder im Vordergrund stehen.

Im Jahr 2021 plant Arianespace mit den Trägersystemen Ariane 5, Soyuz, Vega und Vega C eine noch umfangreichere operative Tätigkeit als 2020. Neben geostationären Missionen an Bord der Ariane 5 oder in niedriger Umlaufbahn mit Vega gehören dazu auch symbolträchtige Starts des James-Webb-Weltraumteleskops (JWST) für die NASA mit Ariane 5, Ergebnis einer Partnerschaft mit ESA, der weitere Aufbau der europäischen Galileo-Navigationskonstellation mit Soyuz, sowie der Erststart der Vega C. Das Neue Jahr wird auch von mehreren Vielfachstarts für den Betreiber OneWeb von den drei Weltraumbahnhöfen in Französisch Guyane, Baikonur und Wostotschny geprägt sein.

Nach der Anomalie, die am 16. November zu einem Vega Fehlstart geführt hatte, soll diese Trägerrakete voraussichtlich Ende des ersten Quartals 2021 wieder fliegen. Die Empfehlungen der unabhängigen Untersuchungskommission werden von Avio, dem industriellen Hauptauftragnehmer für Vega, umgesetzt. Die Implementierung des Aktionsplanes erfolgt im Rahmen einer Task Force unter dem Vorsitz von Arianespace und ESA.

2021 wird auch das Jahr der Vorbereitungen für den Betrieb von Vega C und Ariane 6 in der stabilisierten Phase sein. Für die Transitionsphase hatte Arianespace bereits 2019 die ersten 14 Ariane 6-Raketen bei ArianeGroup bestellt. In diesem Zusammenhang sind zum Einen die derzeit in Vorbereitung befindliche Vereinbarung mit der Europäischen Kommission in Verbindung mit ESA für eine gemeinsame Bestellung von Starts für Galileo (mit Ariane 62) und Copernicus (mit Vega C) in einem mehrjährigen Budgetrahmen (2021 bis 2027), besonders wichtig, zum Anderen die Perspektiven, die kommerzielle und institutionelle Konstellationsprojekte in niedriger Umlaufbahn bieten.

In der stabilisierten Phase wird Ariane 6 in der Lage sein, alle von ihren Kunden gewünschten Missionen zu erfüllen, von Mehrfachstarts kleiner Satelliten bis hin zu spezifischen Starts mit schwersten Nutzlasten in die geostationäre Umlaufbahn, ebenso wie die Bereitstellung großer Konstellationen. Darüber hinaus wird Ariane 6 dank ihrer mehrfach zündbaren Oberstufe erstmals in Europa Missionen zur Erforschung von Mond und Mars ermöglichen. Die Vega C wird dieses Angebot mit Lösungen für Nutzlasten von unter 2,35 Tonnen in niedriger Umlaufbahn ergänzen.

„Ich möchte auf das außergewöhnliche Engagement der Teams von Arianespace hinweisen – in einem Jahr 2020, das von einer noch nie da gewesenen Gesundheitskrise erschüttert wurde. Wir konnten die ganze Flexibilität unserer drei Trägersysteme Ariane, Syuz und Vega nutzen, um unsere Kunden mit ihren hochinnovativen Missionen optimal zu bedienen. Noch nie zuvor hat Arianespace so viele Satelliten in einem Jahr in den Orbit gebracht: insgesamt waren es 166!“, erklärte Stéphane Israël, CEO von Arianespace. „Im Jahr 2021 werden wir diese Dynamik mit unseren drei Trägersystemen fortsetzen und mit der Einführung von Vega C intensivieren. Gleichzeitig werden wir mit unseren industriellen und öffentlichen Partnern aktiv die Bedingungen für den Betrieb der Ariane 6 in der stabilisierten Phase vorbereiten.“

Seit 1980 hat Arianespace fast 800 Satelliten für mehr als 100 institutionelle und kommerzielle Kunden weltweit gestartet. Damit hat das Unternehmen einen maßgeblichen Beitrag zu unserem Wissen über den Weltraum, zum Erhalt unseres Planeten und zur Verbesserung der Telekommunikation und Navigation für ein besseres Leben auf der Erde geleistet. Arianespace betreibt aktuell die Trägersysteme Ariane 5 und Vega mit Starts vom Raumfahrtzentrum in Französisch-Guayana und Soyuz, in Partnerschaft mit Starsem, mit Starts von den russischen Kosmodromen Baikonur und Wostotschny. Die von der ESA entwickelten Träger der neuen Generation Vega C und Ariane 6 wird Arianespace ab 2021 bzw. 2022 betreiben.

Weitere Informationen :

- 1 [Arianespace Corporate \(https://www.dropbox.com/s/2ye35oj6mkmpr2b/Arianespace%20Corporate.zip?dl=0\)](https://www.dropbox.com/s/2ye35oj6mkmpr2b/Arianespace%20Corporate.zip?dl=0)
- 2 [Arianespace 2020 photos \(https://www.dropbox.com/s/ojmi7o5be978xka/Arianespace%202020%20photos.zip?dl=0\)](https://www.dropbox.com/s/ojmi7o5be978xka/Arianespace%202020%20photos.zip?dl=0)
- 3 [Arianespace 2020 video \(https://www.dropbox.com/s/qsza7yi0o24y80v/Arianespace%20-%20A%20Portait%20of%20Service%202020.mp4?dl=0\)](https://www.dropbox.com/s/qsza7yi0o24y80v/Arianespace%20-%20A%20Portait%20of%20Service%202020.mp4?dl=0)

Info zu Arianespace

Um den Weltraum in den Dienst eines besseren Lebens auf der Erde zu stellen, garantiert Arianespace den Zugang zu Raumtransportdiensten und -lösungen für institutionelle und kommerzielle Satelliten in allen Umlaufbahnen. Seit 1980 hat Arianespace mit seinen drei Trägersystemen Ariane, Soyuz und Vega fast 800 Satelliten von Französisch-Guayana (Südamerika) und von den russischen Kosmodromen Baikonur und Wostotschny gestartet. Arianespace hat seinen Hauptsitz in Evry, Frankreich, und unterhält Niederlassungen in Kourou (im europäischen Weltraumbahnhof, dem Raumfahrtzentrum Französisch-Guayana), Washington D.C., Tokio und Singapur. Arianespace ist eine Tochtergesellschaft von ArianeGroup, die 74 % ihres Kapitals hält. Die weiteren 15 Aktionäre kommen aus der europäischen Trägerraketenindustrie.

